



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Überblick über die Idee einer Plattform forschungsinteressierter Öko-Betriebe

Dorothee Hahn, BLE BÖLN

Inhaltsverzeichnis

1. Herleitung des Bedarfs einer Plattform forschungsinteressierter Öko-Betriebe
2. Ziele der Plattform
3. Überblick über Umsetzungsideen
4. Ausblick



1. Herleitung des Bedarfs einer Plattform forschungsinteressierter Öko-Betriebe



Wissenstransfer

im Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) und in der Eiweißpflanzenstrategie

- Seit Beginn des BÖLN und der EPS ist der Wissenstransfer ein zentraler Schwerpunkt.
- **Wissenstransfer auf Augenhöhe** – Praxis und Forschung ist dabei wesentlich.
- Stetige Weiterentwicklung des Wissenstransfer im BÖLN erfolgt – Betriebsnetzwerke (Praxis-Forschungsnetzwerke) bis hin zu modellhaften Demonstrationsbetrieben mit Beteiligung vieler landwirtschaftlicher Betriebe gefördert.
- Von der Ermittlung des Forschungsbedarfs bis hin zur Förderung von Praxis-Forschungsnetzwerken und thematischen Projekten wird die Praxis mit einbezogen.

Erfahrungen aus der Projektförderung des BÖLN und der EPS

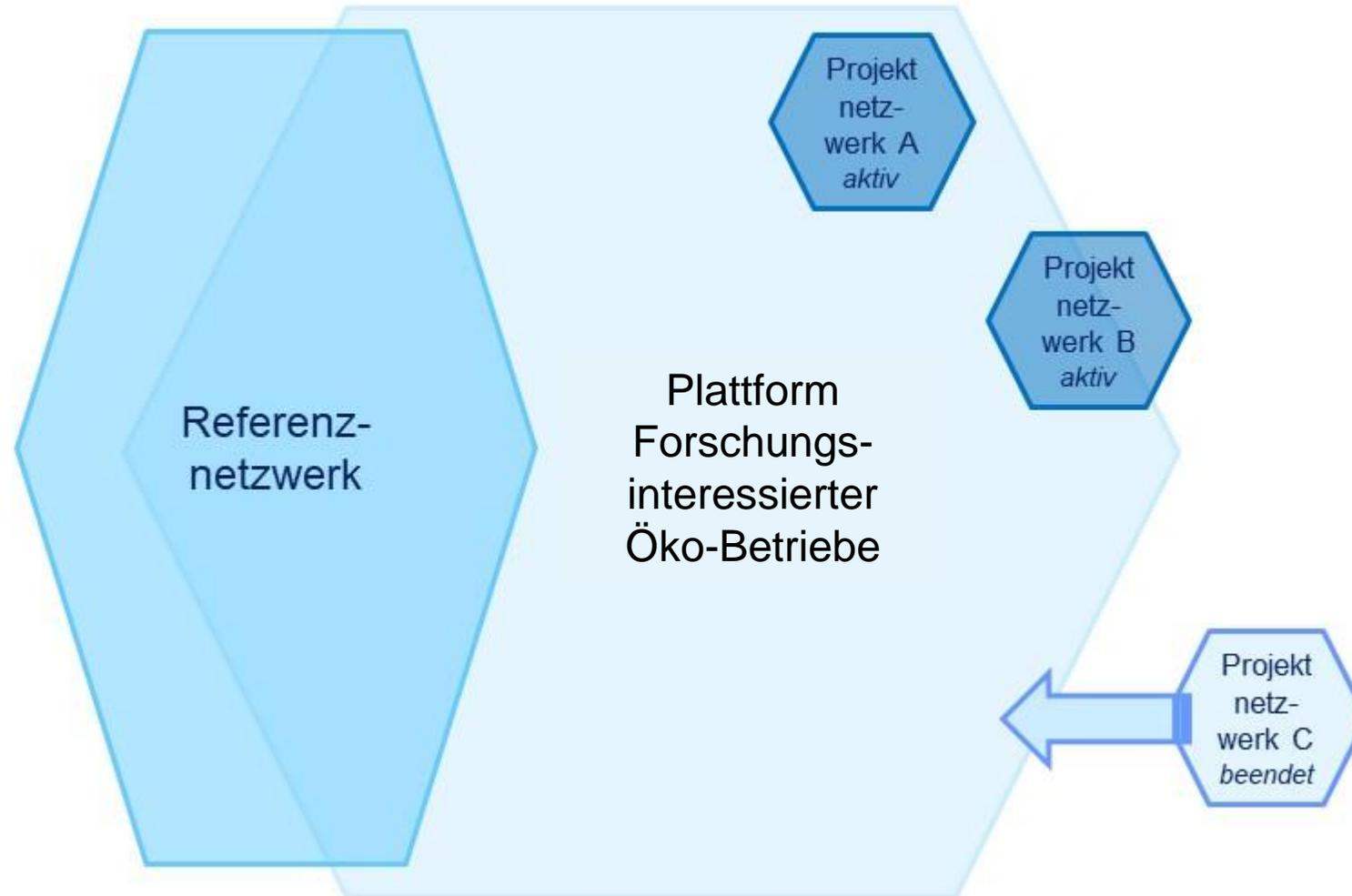
- Thematische Projekte und Betriebsnetzwerke (Praxis-Forschungsnetzwerke) können nur zeitlich befristet gefördert werden (drei bis maximal fünf Jahre).
- Erstes Projektjahr wird sehr oft für die Suche nach passenden Betrieben gebraucht.
- Erhebung der Betriebsdaten erfolgt in jedem Projekt neu.
- Nach Beendigung des Projektes ist oft keine weitere Bearbeitung möglich. Die gemeinsame Arbeit endet und der Kontakt wird weniger.
- Nach Ende der Förderung bricht auch der Kontakt zwischen Betrieben häufig ab.

Herleitung des Bedarfs einer Plattform forschungsinteressierter Betriebe

- Betriebe möchten nach Beendigung der Projekte und Betriebsnetzwerke gerne weiter arbeiten und sich austauschen. Dialog untereinander ist gewünscht.
- Austausch und Dialog mit Betrieben nach Ende von Projekten auch von der Forschung oft gewünscht.
- „Stimme“ landwirtschaftlicher Betriebe zu Forschungsprojekten oft nicht bekannt.
- Einbeziehung der Praxis kann in der Forschung verstärkt werden.
- „Brücke bauen“ zwischen zeitlich befristeten Projekten und Betriebsnetzwerken.
- Einbettung ist eine langfristig angelegte Struktur wichtig.

➤ Plattform forschungsinteressierter Öko-Betriebe

Plattform als dauerhafte Struktur...



2. Ziele der Plattform



Ziele

- Fachliche Dialogplattform für Öko-Betriebe über ein konkretes Forschungsprojekt hinaus anbieten.
- Gewinnung von interessierten Betriebe über die Plattform für Forschungsinstitutionen.
- Gestaltung von gemeinsamen praxisorientierten Forschungsprojekten.
- Stärkung des gegenseitigen Austauschs und Dialogs der Betriebe mit der Forschung.
- Erleichterung des Informationsaustausches zwischen laufenden Forschungsprojekten mit Praxisbeteiligung.
- In der Zeit zwischen Projektende und Start von neuen Projekten Dialog der Betriebe möglich machen und Weiterentwicklungen vorantreiben.
- Mehr Wissenstransfer auf Augenhöhe zwischen Praxis und Forschung möglich!
- Stärkung der „Stimme“ der Praxis.

3. Überblick über Umsetzungsideen



Leistungen

einer Plattform forschungsinteressierter Öko-Betriebe

- „Pilot“ zunächst auf den Ökolandbau begrenzt.
- Koordination als zentraler Ansprechpartner für Betriebe und Anfragen seitens der Forschung.
- Fachliche Dialogplattform über ein konkretes Forschungsprojekt hinaus.
- Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis in „Anbahnungsphase“ unterstützen.
- Gemeinsame Gestaltung von Projekten unterstützen.
- Dialog zwischen Praxis und Forschung verstärken.

4. Ausblick



Die nächsten Schritte

- Ergebnisse des Workshops werden in einen Konzeptentwurf eingearbeitet.
- Abstimmung mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).
- Ausschreibung der mit dem BMEL abgestimmten Leistung.



Kontakt

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Ansprechpartner
Dorothee Hahn
Dorothee.Hahn@ble.de
www.ble.de
Tel. +49 228 6845-3271

